

Illustrierte Rundschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte Rundschau

der Berner Woche



Die Befreiung von Paris

(Funkbilder von den bewegten Tagen
der französischen Hauptstadt)

Oben rechts: Kapitulationsverhandlungen zwischen Truppen des Generals Leclerc und deutschen Verteidigern der Deputiertenkammer. Vor der Säule ein deutscher Offizier mit der weissen Fahne

Oben links: Französische Kämpfer rücken im Schutze eines Camions vor

Mitte rechts: Jubelnd begrüsst die Pariser Bevölkerung die einfahrenden alliierten Truppen

Rechts: Die Bevölkerung hat sich platt auf die Strasse geworfen, um den Kugeln zu entgehen, die zwischen Befreiern und deutschen Verteidigern gewechselt werden

Oben: Führende Mitglieder der provisorischen französischen Regierung, die sich konstituiert hat. Oben links: General de Gaulle, Ministerpräsident; oben rechts: General Catroux, Staatskommissar; unten links: René Massigli, auswärtige Angelegenheiten; unten rechts: André Philipp, Sekretär für die Beziehungen zur konstituierenden Nationalversammlung





Kardinalstaatssekretär Maglione, der Chef der päpstlichen Diplomatie, starb in Rom. Während des ersten Weltkrieges kam der Verstorbene in Sondermission nach Bern, wo er von 1920 bis 1926 Nuntius war. Bis 1936 war er dann in gleicher Mission in Paris, worauf er zum Kardinal ernannt und nach Rom zurückberufen wurde.



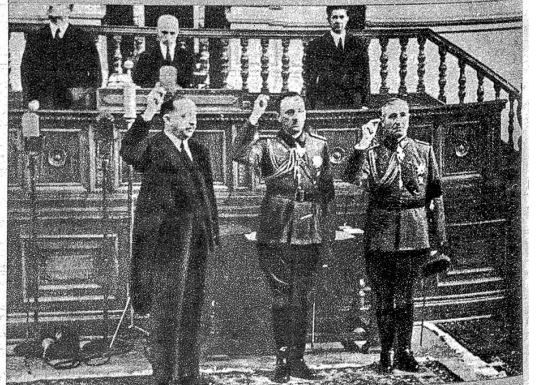
Geistliche und weltliche Würdenträger an der Gedenkfeier in Magdenau beim Einzug in die Klosterkirche zum Hochamt. Vorne v. l. n. r. Dr. Josephus Meili, Landesbischof von St. Gallen und Abt Dr. Cassianus Haid von Wettingen-Mehrerau. Dahinter v. l. n. r. Bundesrat Etter und Landammann Dr. Riedener von St. Gallen, sowie weitere Vertreter der Regierungen von St. Gallen und Appenzell

Oberes Bild: **700 Jahre Kloster Magdenau**. Mit einer schlichten Feier beging am Feste Mariae Himmelfahrt das im Untertoggenburg gelegene Kloster Magdenau den 700. Jahrestag seiner Gründung

Der Umschwung auf dem Balkan



König Michael von Rumänien, der die totale Wendung seines Landes herbeiführte, bei der Auszeichnung deutscher und rumänischer Offiziere anlässlich eines Frontbesuches im Osten



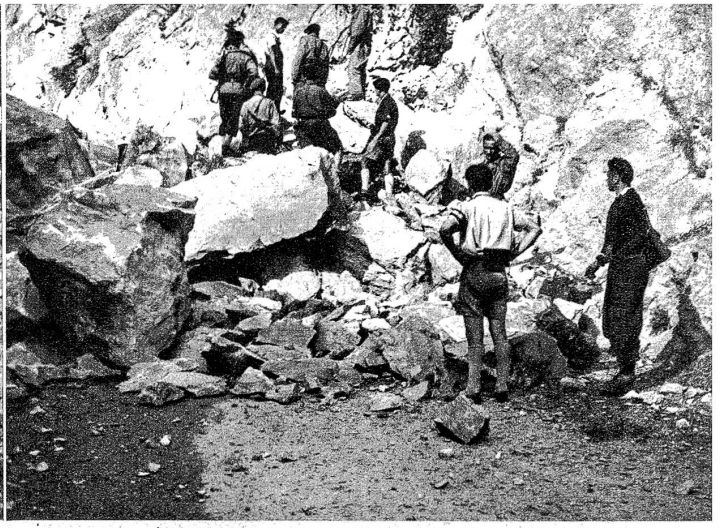
Zur Abkehr Bulgariens von Deutschland. Die Verteidigung des bulgarischen Regentratsrates, dem der ehemalige Ministerpräsident Filoff (links), der Bruder des verstorbenen Königs und der ehemalige Kriegsminister Michov (rechts) angehören, nach dem Tode von Zar Boris I.



Rina Baumgartner, Zürich, errang an den Schweiz. Damenleichtathletikmeisterschaften in Luzern die Schweizermeisterschaft im Fünfkampf. Sie wurde auch Schweizermeisterin im Hochsprung und im Kugelstossen. Unsere Aufnahme zeigt sie beim Hochsprung



Dr. Guido Keel von Rebstein und Oberbüren (St. Gallen) wurde zum Departementssekretär des Eidg. Politischen Departementes gewählt. Als gewandter Uebersetzer des Nationalrates und Geschäftsführer der Vollmachtenkommission steht er schon viele Jahre im Bundesdiens



Die Kämpfe in Frankreich

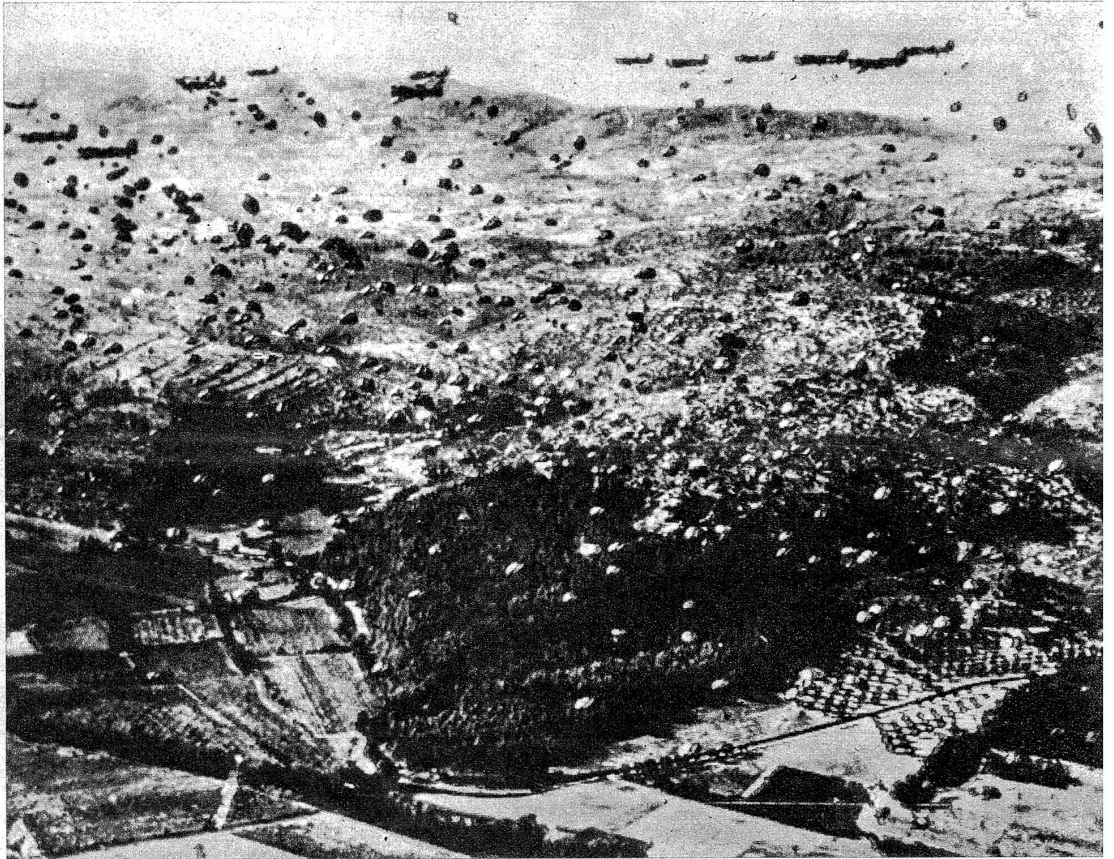
Oben links: Ein junger, Maquis-Maschinengewehrschütze an der Passstrasse Grenoble-Anncy während den Säuberungskämpfen in Hochsavoyen.

Oben rechts: Die gesprengte Passstrasse des Kleinen St. Bernhard an der französisch-italienischen Grenze. Französische Truppen der FFI bei der Besichtigung der von den deutschen Truppen angerichteten Zerstörungen.

Rechts: Fallschirmjägerlandung im Kampfraum von Marseille. Hunderte von Fallschirmen lösen sich von den Transportflugzeugen.

Unten rechts: In einem Vorort von Paris hat sich die deutsche Besatzung den Panzerstreitkräften General Pattons ergeben und wird durch Amerikaner auf einem Jeep-Wagen in die Gefangenschaft geleitet. Die Ortschaft hat unter den erbitterten Kämpfen stark gelitten.

Unten links: Auf einer Strasse in Südengland 1944. Während grosse Wagenkolonnen der britischen Streitkräfte auf den Schiffsverlad warten, um in Frankreich eingesetzt zu werden, ziehen lange Kolonnen deutscher Gefangener ins Landesinnere, auf der gleichen Strasse, die 1939 den Rückzug der Engländer aus Dünkirchen erlebte.





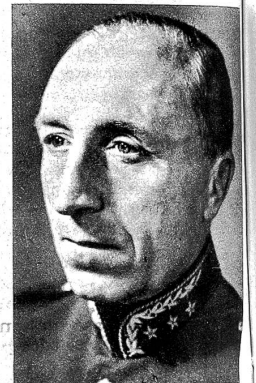
Fröhliche Volkstänze leiteten den Festakt im St. Jakob-Stadion ein.



Die 500-Jahrfeier von St. Jakob an der Birs

Oben: Vorbeimarsch der Truppen vor dem Schlachtdenkmal in Basel. (VI S 16193.)

← Vorbeimarsch des Festzuges vor der Schlachtkapelle. Der Basler Fähnrich grüsst die Ehrengäste: v. l. n. r. Pfarrer Blum, Basel, Dekan Mäder, Bischof Franziskus von Streng, General Guisan, Bundesrat Ph. Etter, Bundespräsident Dr. W. Stampfli, Bundesrat Kobelt und Oberstkorpskommandant z. D. Miescher. (VI S 16185.)

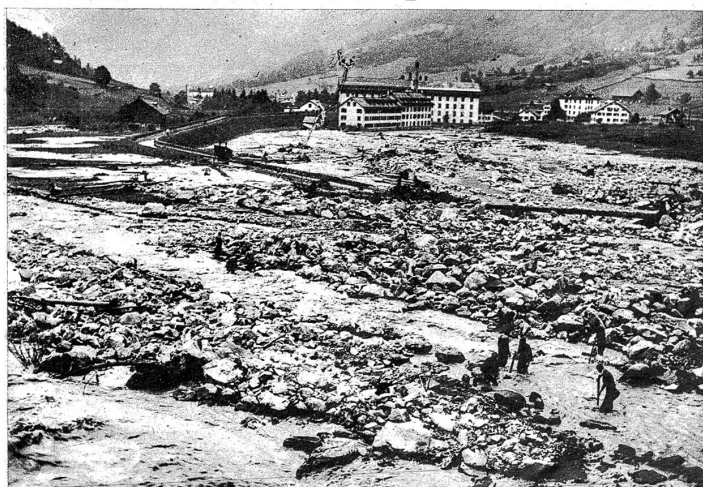


Oberstdivisionär Paul Wacker,

bisher Kommandant einer Gebirgsbrigade, wurde vom Bundesrat als Nachfolger des verstorbenen Oberstdivisionärs v. Erlach ernannt. Er studierte Rechtswissenschaft und ist seit 1914 als Instruktionsoffizier tätig. 1938 wurde er Sektionschef in der Generalstabsabteilung. Oberstdivisionär Wacker wurde 1891 als Bürger von Basel geboren. (VI 15909.)



Der Dorfbrand von Trans im Domleschg. Vergebens fuhr dieser junge Bewohner des eingescherten Dorfes am Morgen nach dem Brand mit dem Viehgespann zu seinem Heimwesen — es war nichts mehr zu holen, alles verbrannt.



Die mit Geröll überdeckte Landschaft bei Rütli. Im Hintergrund die Spinnerei Schuler.



Die Verwüstungen im Glarnerland durch das Unwetter der letzten Woche. Die unterspülte Linie nach Linthal.